

Geschichten aus der Arbeitswelt

Helga (28): „Ich sitze vor einem Fließband. Ich muss bei einem Elektrogerät an einer ganz bestimmten Stelle die Leitungen festlöten. Dafür habe ich nur wenige Minuten Zeit. Dann läuft das Band weiter. Auslassen darf ich kein Gerät.“

Peter (39): „ Ich arbeite in einer Papierfabrik. Die Maschine erzeugt einen Lärm von 85 Dezibel, das ist gerade noch vom Gesetz her erlaubt. Darüber kommt es zu Hörschäden. Deswegen muss ich einen Gehörschutz tragen. Trotzdem tun mir am Abend die Ohren weh und meine Frau sagt, ich werde immer nervöser.“

Fritz (52) : „ Ich arbeite am Schaltpult der Steueranlage einer Automobilfabrik. In den Werkshallen arbeitet kein Mensch. Alle Maschinen werden von Computern gesteuert. Nur für die Wartung braucht man noch einige Techniker. Ich muss die Programme ganz genau kennen. Dann entstehen die Autos - bis zu 3500 Stück täglich.“

Klara(17):„ Eigentlich wollte ich KFZ-Mechanikerin werden. Aber es war keine Lehrstelle frei. Als ich einen Lehrplatz in einer Tischlerei bekam, griff ich sofort zu - und habe es bis heute nicht bereut.“

Johannes (15): „ Niemand will mich beschäftigen! Dabei habe ich gar kein so schlechtes Zeugnis. Ich bekomme keine Lehrstelle, keinen Job als Hilfskraft, nicht einmal als Prospektausträger. Was soll ich nur aus meinem Leben machen?“

„Geschichten aus der Arbeitswelt“

Sind diese Aussagen richtig oder falsch ?

Helga arbeitet in einem Elektrogeschäft. _____

Sie sitzt am Fließband. _____

Sie lötet Leitungen bei Elektrogeräten. _____

Sie darf beim Löten auch Geräte auslassen. _____

Peter arbeitet in einer Papierfabrik. _____

Die Maschine ist 85 Dezibel laut. _____

Das ist vom Gesetz her nicht erlaubt. _____

Peter muss einen Gehörschutz tragen. _____

Deswegen hat er auch keine Ohrenschmerzen. _____

Aber seine Frau sagt, er sei nervös. _____

Fritz arbeitet in der Werkshalle einer Autofabrik. _____

Alle Maschinen sind computergesteuert. _____

Fritz muss die Programme genau kennen. _____

Am Tag werden bis zu 3500 Autos erzeugt. _____

Klara bekam keine Lehrstelle in der Tischlerei. _____

Sie wollte Tischlerin werden. _____

Jetzt arbeitet sie als KFZ - Mechanikerin. _____

Sie ist zufrieden mit ihrer Arbeit. _____

Johannes hat keine Arbeit. _____

Er hat ein schlechtes Zeugnis. _____

Er bekommt einen Job als Hilfskraft. _____